



## Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

**Aktenzeichen:** 103 07 053.2  
**Anmeldetag:** 20. Februar 2003  
**Anmelder/Inhaber:** Wella AG, 64274 Darmstadt/DE  
**Bezeichnung:** Splissschneidevorrichtung  
**IPC:** B 26 B 19/42

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 29. Januar 2004  
**Deutsches Patent- und Markenamt**  
**Der Präsident**  
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Hil'.

Hintermeier

## Splissschneidevorrichtung

BI202007

Die Erfindung betrifft eine Splissschneidevorrichtung nach der Gattung des Oberbegriffs des Anspruchs 1.

- Die Erfindung geht aus von der die Gattung bildende DE10151271A1. Diese
- 5 Splissschneidevorrichtung ist als ein mit einer Haarschneidemaschine verbindbarer und wieder lösbarer Aufsatz ausgebildet, wobei der Aufsatz einen ersten und einen zweiten Haarsträhnen-Umlenkabschnitt aufweist, die parallel und nebeneinander in einem Abstand X angeordnet sind. Ein dritter
- 10 Haarsträhnen-Umlenkabschnitt ist zwischen dem ersten und zweiten Umlenkabschnitt hindurch parallel zu dem ersten und zweiten Umlenkabschnitt derart wieder lösbar in eine Arbeitsstellung A positionierbar, dass eine unterhalb des ersten und zweiten Umlenkabschnitts positionierte Kopfhaarsträhne von dem dritten Umlenkabschnitt unterfasst wird und im wesentlichen eine kopfstehende U-Form bildet, wobei ein Schneidkopf der Haarschneidemaschine derart ortsfest
- 15 positioniert ist, dass beim Durchziehen der Kopfhaarsträhne über die Umlenkabschnitte nur die abstehenden, gesplissten Haarspitzen in einem oberen Bereich Y des dritten Umlenkabschnitts von einem Schneidkopf abgeschnitten werden.
- 20 Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, eine gattungsgleiche Vorrichtung zu schaffen, die dem gegenüber einen einfacheren Aufbau aufweist, kostengünstiger herstellbar ist und eine höhere Funktionssicherheit aufweist.

- 25 Diese Aufgabe wird nach den Merkmalen des kennzeichnenden Teils des Anspruchs 1 gelöst.

- Dadurch, dass ein dritter Umlenkabschnitt ist als ein separates Teil ausgestaltet und an einem ersten Ende mit einem Handgriffabschnitt versehen ist, kann der dritte Umlenkabschnitt mittels des Handgriffabschnitts zwischen dem ersten und
- 30 dem zweiten Umlenkabschnitt in eine wieder lösbare Arbeitsposition gesteckt werden, wodurch eine U-förmige Umlenkung einer Kopfhaarsträhne entsteht. Weitere vorteilhafte Ausbildungen/ Ausgestaltungen der Erfindung gehen aus den Unteransprüchen hervor.

Die Erfindung wird an Hand eines Ausführungsbeispiels durch mehrere Figuren näher beschrieben.

Es zeigt:

- 5 Fig. 1 in einer Seitenansicht eine Splissschneidevorrichtung an einer Haarschneidemaschine mit einem dritten Umlenkabschnitt als separates Teil und mit einer noch nicht eingelegten Kopfhaarsträhne;
- Fig. 2 in einer Draufsicht die Splissschneidevorrichtung nach der Fig. 1;
- 10 Fig. 3 die Splissschneidevorrichtung nach der Fig. 1, jedoch in einer Arbeitsstellung mittels des in die Splissschneidevorrichtung eingesetzten Teils;
- Fig. 4 in einer Draufsicht die Splissschneidevorrichtung nach der Fig. 3;
- Fig. 5 die Splissschneidevorrichtung nach der Fig. 3, jedoch in vergrößerter Darstellung und mit einer eingelegten Kopfhaarsträhne;
- 15 Fig. 6 - 9 in verschiedenen Ansichten die Splissschneidevorrichtung ohne separates Teil und ohne Haarschneidemaschine, und
- Fig. 10 - 12 in verschiedenen Ansichten das separate Teil.

Die Fig. 1 bis 5, insbesondere die Fig. 5, zeigen eine Splissschneidevorrichtung 1, die als ein mit einer elektrischen Haarschneidemaschine 2 verbindbarer und wieder lösbarer Aufsatz 3 ausgebildet ist, wobei der Aufsatz 3 einen ersten und einen zweiten Haarsträhnen-Umlenkabschnitt 4,5 aufweist, die parallel und nebeneinander in einem Abstand X angeordnet sind. Ein dritter Haarsträhnen-Umlenkabschnitt 6 ist zwischen dem ersten und zweiten Umlenkabschnitt 4,5 hindurch parallel zu dem ersten und zweiten Umlenkabschnitt 4,5 derart wieder lösbar in eine Arbeitsstellung A positionierbar, dass eine unterhalb des ersten und zweiten Umlenkabschnitts 4,5 positionierte Kopfhaarsträhne 7 von dem dritten Umlenkabschnitt 6 unterfasst wird und im wesentlichen eine kopfstehende U-Form bildet, wobei ein Schneidkopf 8 der Haarschneidemaschine 2 derart ortsfest positioniert ist, dass beim Durchziehen der Kopfhaarsträhne 7 über die Umlenkabschnitte 4,5,6 nur die abstehenden, gesplissten Haarspitzen 9 in einem oberen Bereich Y des dritten Umlenkabschnitts 6 von dem Schneidkopf 8 abgeschnitten werden. Der dritte Umlenkabschnitt 6 ist als ein separates Teil 10 ausgestaltet und an einem ersten Ende 11 mit einem Handgriffabschnitt 12 versehen. Dieser dritte Umlenkabschnitt 6 wird zum Positionieren in die Arbeitsstellung A zwischen den ersten und zweiten Umlenkabschnitt 4,5 gesteckt,

wodurch eine U-förmige Umlenkung einer Kopfhaarsträhne 7 entsteht. Beim Durchziehen der Haarschneidemaschine 2 in Richtung des Endes einer Haarsträhne 7 werden nur die abstehenden, gesplissten Haarspitzen 9 im oberen Bereich des dritten Umlenkabschnitts 6 abgeschnitten.

5

Zum Abteilen einer Kopfhaarsträhne 7 ist das separate Teil 10 mit einer Abteilschneidemaschine 15 und zum Durchkämmen der Strähne 7 an einem zweiten Ende 14 mit einer Kammzinkenreihe 13 versehen.

10 Die Vorrichtung 1 ist mit einer Einrichtung 16 zum Halten einer gebogenen Haarsträhne 7 in der Arbeitsstellung A im oberen Bereich des dritten Umlenkabschnitts 6 versehen, wobei als Einrichtung 16 eine federelastische Führungswand 17 vorgesehen ist. Dadurch wird ein unerwünschtes Abschneiden der federnden Haarspitzen am Ende 23 der Haarsträhne 7 verhindert.

15

Auf der Seite des zweiten Umlenkabschnitts 5 ist eine Strähnenandrückeinrichtung 18 vorgesehen, die als eine Flachfeder 19 ausgebildet ist. Dadurch wird eine Straffung der durchgezogenen Strähne 7 erreicht, wodurch gezielt nur die abstehenden, gesplissten Haarspitzen 9 vom Schneidkopf 8 abgeschnitten werden.

20

In der Arbeitsstellung A ist der dritte Umlenkabschnitt 6 des Teils 10 wahlweise rechts- oder linksseitig mit dem Aufsatz 3 der Vorrichtung 1 befestigbar ausgebildet und beispielsweise mittels einer Rasteinrichtung 20,20A fixiert.

25

Dadurch ist die Splissschneidevorrichtung 1 sowohl für Rechts- wie auch für Linkshänder geeignet.

Der erste, der zweite und der dritte Umlenkabschnitt 4,5,6 ist jeweils mit einer glatten Oberfläche 21 versehen, wodurch beim Durchziehen einer Strähne 7 durch die Umlenkabschnitte 4,5,6 ein geringer Reibungswiderstand gegeben ist.

30


Herstelltechnisch ist es günstig, wenn der erste, der zweite und der dritte Umlenkabschnitt 4,5,6 jeweils mit einem teilkreisförmigen Querschnitt versehen ist.

35

Der erste, der zweite und der dritte Umlenkabschnitt 4,5,6 ist wahlweise jeweils als eine feste oder axial drehbare Rolle (nicht dargestellt) vorgesehen, wodurch ein geringer Reibungswiderstand gegeben ist.

- 5 Der Aufsatz 3 ist mit Ausnahme des dritten Umlenkabschnitts 6 einteilig aus Kunststoff hergestellt, wodurch eine kostengünstige Herstellung gegeben ist.

- Der Aufsatz 3 ist mit einer Aufnahme 22 zur lösbaren Befestigung mit dem Schneidkopf 8 der Haarschneidemaschine 2 versehen. Dadurch kann die
- 10 Haarschneidemaschine 2 wahlweise zum üblichen Haarschneiden wie auch zum Splissschneiden verwendet werden.

- 
- 15 Zur besseren Anschauung zeigen die Fig. 6 bis 9 in verschiedenen Ansichten die Splissschneidevorrichtung 1 ohne separates Teil 10 und ohne eine Haarschneidemaschine 2.

Zur besseren Anschauung zeigen die Fig. 10 bis 12 in verschiedenen Ansichten das separate Teil 10.

- 20 Funktionsbeschreibung der Splissschneidevorrichtung 1:

1. Abteilen einer Kopfhhaarsträhne 7 mit dem separaten Teil 10 mittels der Abteils Spitze 15.
2. Durchkämmen der Strähne 7 mittels der Kammzinkenreihe 13.
3. Die Kopfhhaarsträhne 7 am Haaransatz an die beiden Umlenkabschnitte 4,5 des Aufsatzes 3 legen (Fig. 1) und die Kopfhhaarsträhne 7 mit dem separaten Teil 10 untergreifen und in die Arbeitsstellung A positionieren (Fig. 5).
4. Dann die Splissschneidevorrichtung 1 mit der Haarschneidemaschine 2 kontinuierlich durch die Kopfhhaarsträhne 7 in Richtung Pfeil 24 ziehen, was gegebenenfalls mehrmals an einer Strähne 7 durchgeführt werden kann, um
5. Die nächsten Strähnen 7 werden wie unter Punkt 1 bis 4 behandelt.

### Bezugsziffernliste:

- 1 Splissschneidevorrichtung
- 2 Haarschneidemaschine
- 3 Aufsatz
- 4 Erster Haarsträhnen-Umlenkabschnitt
- 5 Zweiter Haarsträhnen-Umlenkabschnitt
- 6 Dritter Haarsträhnen-Umlenkabschnitt
- 7 Kopfhhaarsträhne
- 8 Schneidkopf
- 9 Haarspitzen
- 10 Separates Teil
- 11 Erstes Ende
- 12 Handgriffabschnitt
- 13 Kammzinkenreihe
- 14 Zweites Ende
- 15 Abteilspitze
- 16 Halteeinrichtung
- 17 Führungswand
- 18 Strähnenandrückeinrichtung
- 19 Flachfeder
- 20, 20 A Rasteinrichtung
- 21 Glatte Oberfläche
- 22 Aufnahme
- 23 Ende/ Haarsträhne 7
- 24 Pfeil/Bewegungsrichtung
- A Arbeitsstellung
- X Abstand/erster und zweiter Umlenkabschnitt 4,5
- Y Oberer Bereich/dritter Umlenkabschnitt 6

## Patentansprüche

1. Splissschneidevorrichtung (1), die als ein mit einer Haarschneidemaschine (2) verbindbarer und wieder lösbarer Aufsatz (3) ausgebildet ist, wobei der Aufsatz (3) einen ersten und einen zweiten Haarsträhnen-Umlenkabschnitt (4,5) aufweist, die parallel und nebeneinander in einem Abstand (X) angeordnet sind, dass ein  
5 dritter Haarsträhnen-Umlenkabschnitt (6) zwischen dem ersten und zweiten Umlenkabschnitt (4,5) hindurch parallel zu dem ersten und zweiten Umlenkabschnitt (4,5) derart wieder lösbar in eine Arbeitsstellung (A) positionierbar ist, dass eine unterhalb des ersten und zweiten Umlenkabschnitts (4,5) positionierte Kopfhhaarsträhne (7) von dem dritten Umlenkabschnitt (6)  
10 unterfasst wird und im wesentlichen eine kopfstehende U-Form bildet, wobei ein Schneidkopf (8) der Haarschneidemaschine (2) derart ortsfest positioniert ist, dass beim Durchziehen der Kopfhhaarsträhne (7) über die Umlenkabschnitte (4,5,6) nur die abstehenden, gesplissten Haarspitzen (9) in einem oberen Bereich (Y) des dritten Umlenkabschnitts (6) von einem Schneidkopf (10) abgeschnitten  
15 werden, **dadurch gekennzeichnet**, dass der dritte Umlenkabschnitt (6) als ein separates Teil (11) ausgestaltet und an einem ersten Ende (12) mit einem Handgriffabschnitt (13) versehen ist.

2. Splissschneidevorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass  
20 der dritte Umlenkabschnitt (6) mit einer Kammzinkenreihe (13) versehen ist.

3. Splissschneidevorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass  
der dritte Umlenkabschnitt (6) an einem zweiten Ende (14) mit einer Abteilspitze (15) versehen ist.

4. Splissschneidevorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass  
25 die Vorrichtung (1) mit einer Einrichtung (16) zum Halten einer gebogenen Haarsträhne (7) in der Arbeitsstellung (A) im Bereich des dritten Umlenkabschnitts (6) versehen ist.

5. Splissschneidevorrichtung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass  
30 als Einrichtung (16) eine federelastische Führungswand (17) vorgesehen ist.

6. Splissschneidevorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass auf der Seite des zweiten Umlenkabschnitts (5) eine Strähnenandrückeinrichtung (18) vorgesehen ist.

5 7. Splissschneidevorrichtung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Strähnenandrückeinrichtung (18) als eine Flachfeder (19) ausgebildet ist.

8. Splissschneidevorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der dritte Umlenkabschnitt (6) wahlweise rechts- oder linksseitig mit dem Aufsatz (3) befestigbar ausgebildet ist.

10

9. Splissschneidevorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass in der Arbeitsstellung (A) der dritte Umlenkabschnitt (6) mit der Vorrichtung (1) mittels einer Rasteinrichtung (20,20A) fixiert ist.

15

10. Splissschneidevorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der erste, der zweite und der dritte Umlenkabschnitt (4,5,6) jeweils mit einer glatten Oberfläche (21) versehen ist.

20 11. Splissschneidevorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der erste, der zweite und der dritte Umlenkabschnitt (4,5,6) jeweils mit einem teilkreisförmigen Querschnitt versehen ist.

12. Splissschneidevorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der erste, der zweite und der dritte Umlenkabschnitt (4,5,6) wahlweise jeweils als eine feste oder axial drehbare Rolle vorgesehen ist.

25

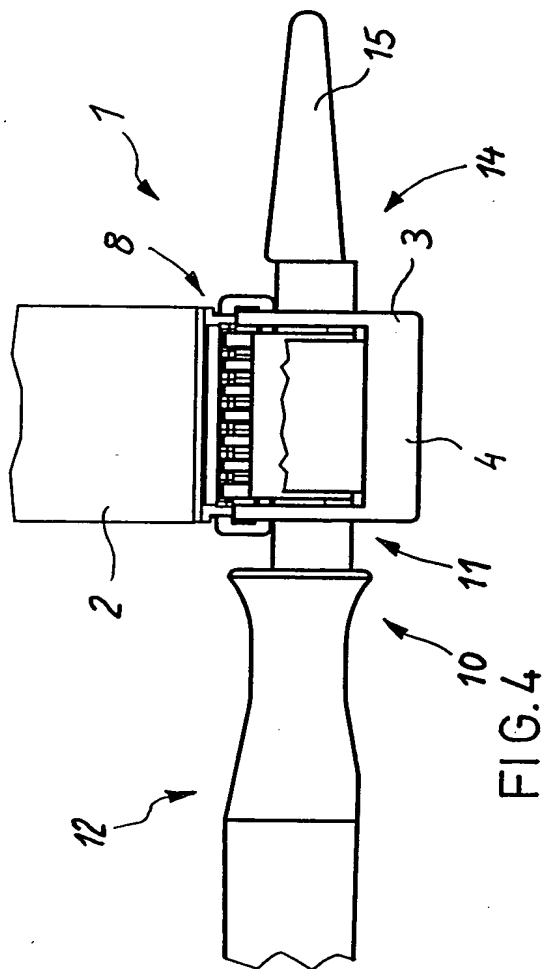
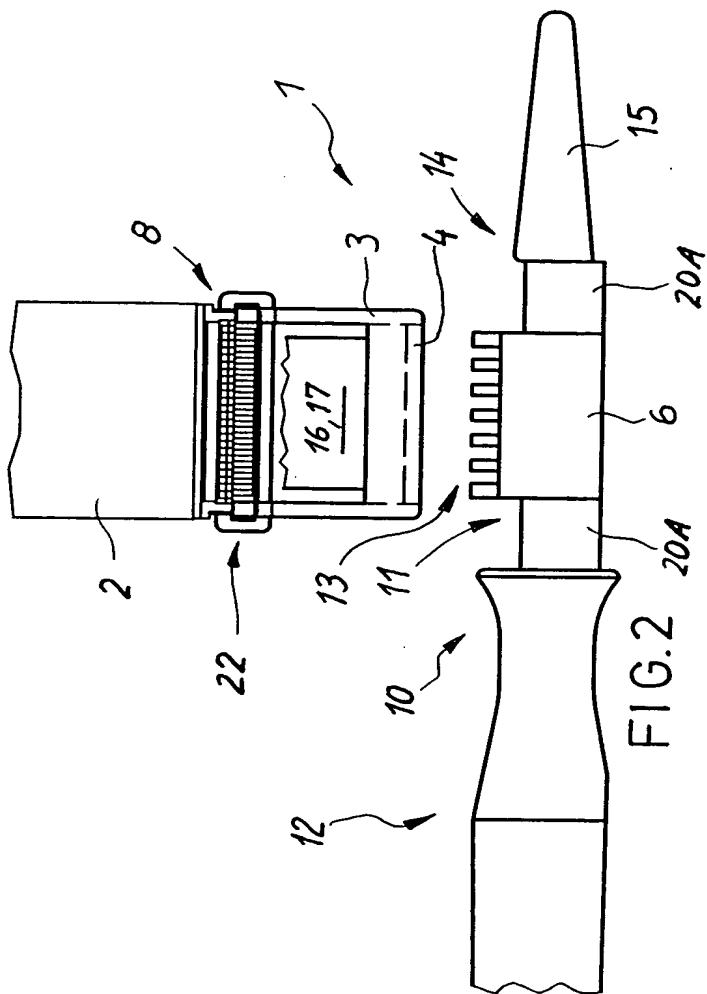
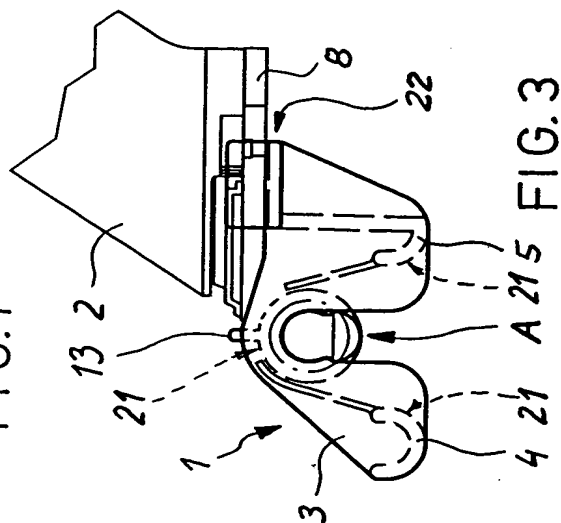
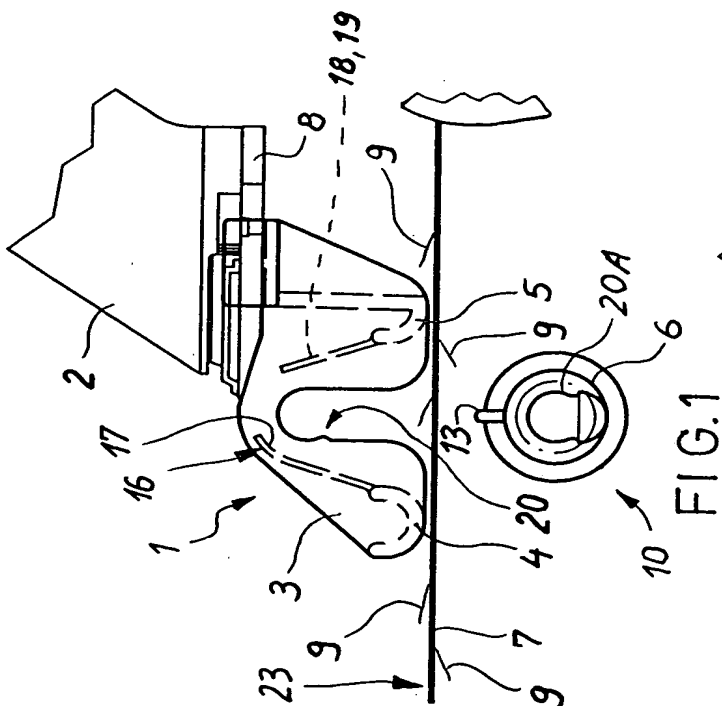
13. Splissschneidevorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, der Aufsatz (3) mit Ausnahme des dritten Umlenkabschnitts (6) einteilig aus Kunststoff hergestellt ist.

30

14. Splissschneidevorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Aufsatz (3) mit einer Aufnahme (22) zur lösbaren Befestigung mit dem Schneidkopf (8) versehen ist.

35





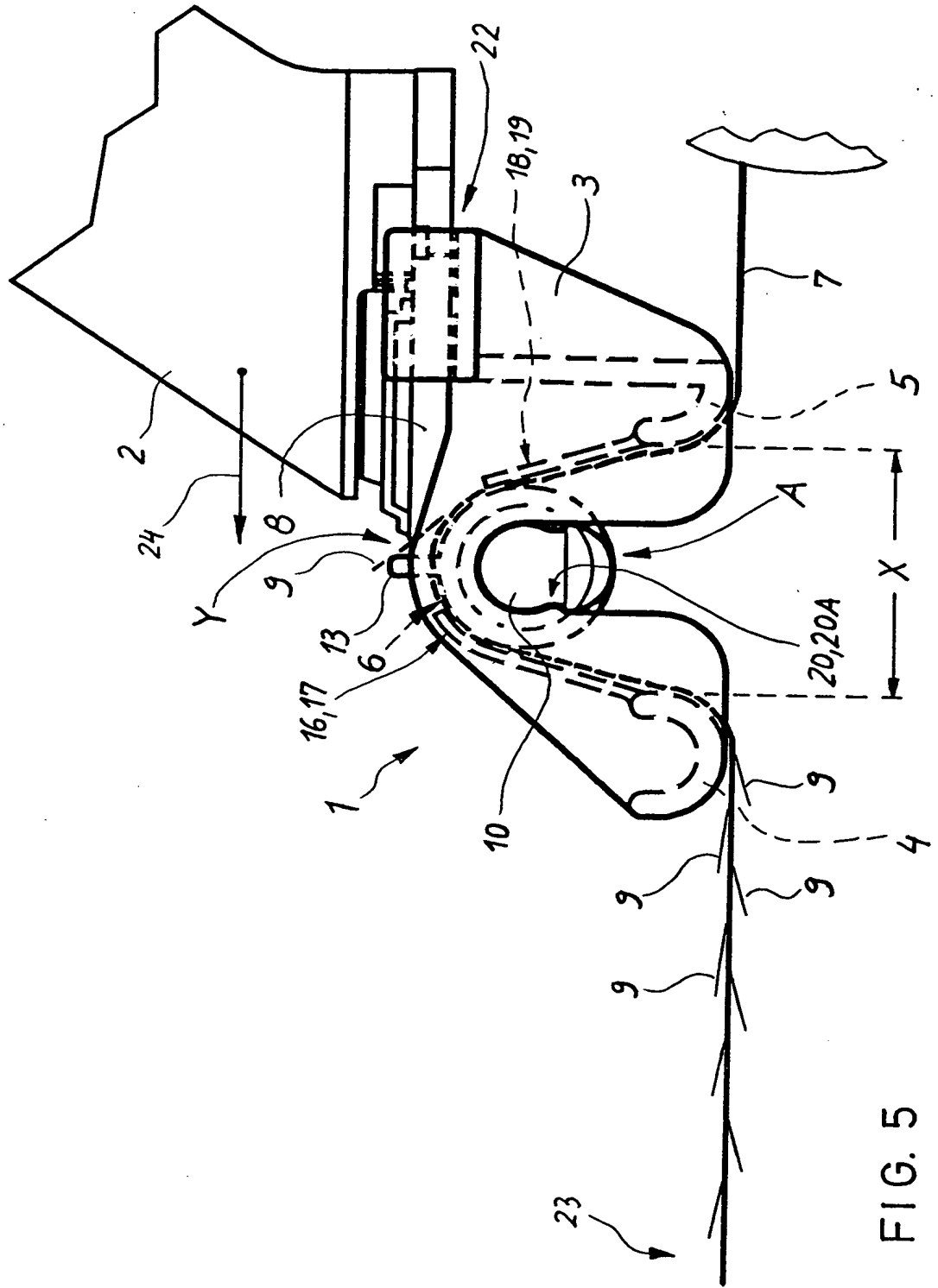
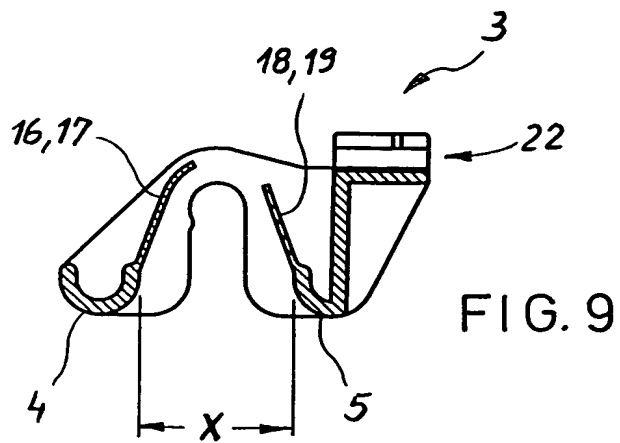
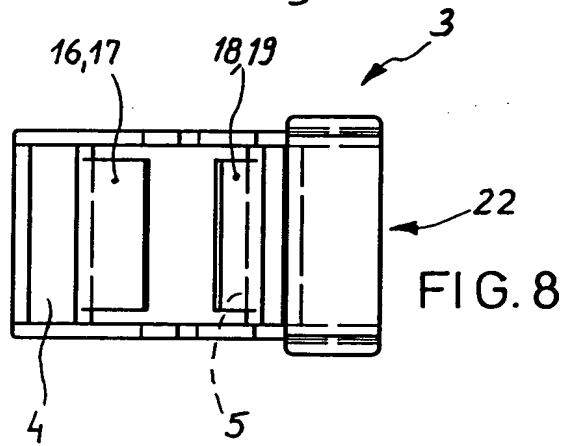
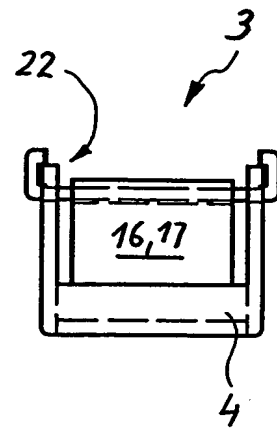
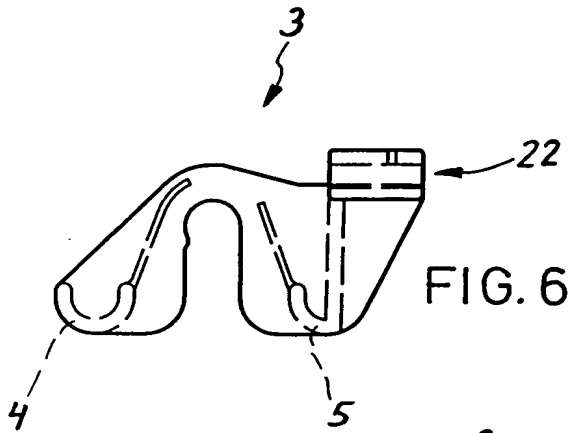
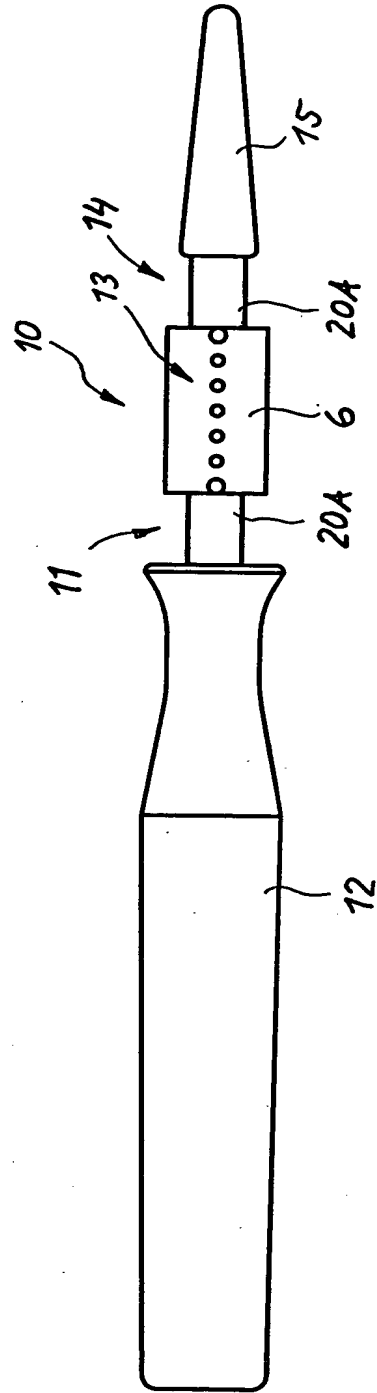
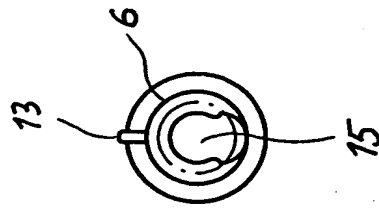
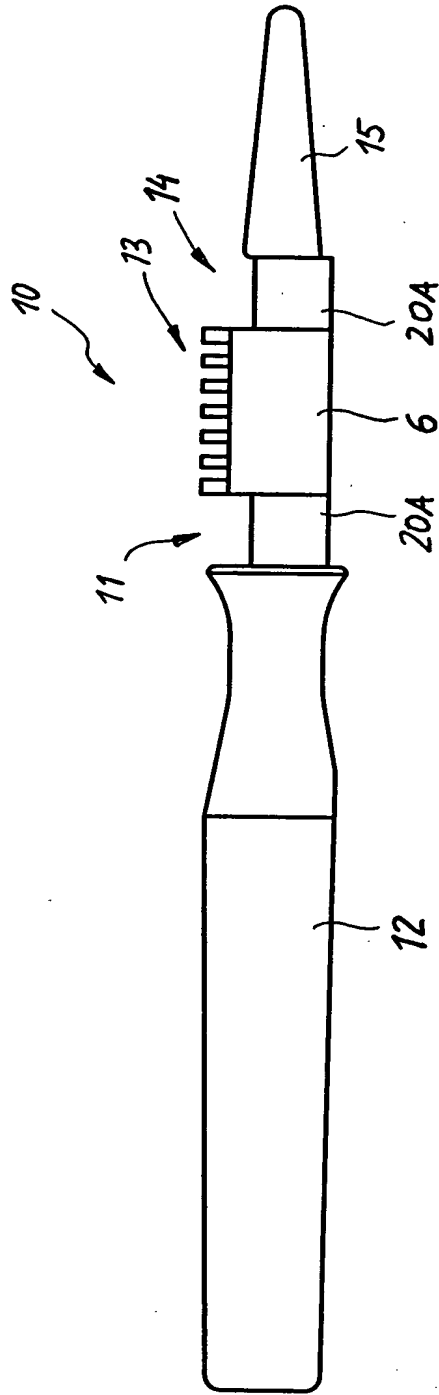


FIG. 5





## Zusammenfassung

Splisssschneidevorrichtung (1), die als ein mit einer Haarschneidemaschine (2) verbindbarer und wieder lösbarer Aufsatz (3) ausgebildet ist, wobei der Aufsatz (3) einen ersten und einen zweiten Haarsträhnen-Umlenkabschnitt (4,5) aufweist, die parallel und nebeneinander in einem Abstand (X) angeordnet sind. Ein dritter Haarsträhnen-Umlenkabschnitt (6) ist zwischen dem ersten und zweiten Umlenkabschnitt (4,5) hindurch parallel zu dem ersten und zweiten Umlenkabschnitt (4,5) derart wieder lösbar in eine Arbeitsstellung (A) positionierbar, dass eine unterhalb des ersten und zweiten Umlenkabschnitts (4,5) positionierte Kopfhaarsträhne (7) von dem dritten Umlenkabschnitt (6) unterfasst wird und im wesentlichen eine kopfstehende U-Form bildet, wobei ein Schneidkopf (8) der Haarschneidemaschine (2) derart ortsfest positioniert ist, dass beim Durchziehen der Kopfhaarsträhne (7) über die Umlenkabschnitte (4,5,6) nur die abstehenden, gesplisssten Haarspitzen (9) in einem oberen Bereich (Y) des dritten Umlenkabschnitts (6) von einem Schneidkopf (10) abgeschnitten werden. Der dritte Umlenkabschnitt (6) ist als ein separates Teil (10) ausgestaltet und an einem ersten Ende (11) mit einem Handgriffabschnitt (12) versehen (Fig. 5).

